



Hausgottesdienst

12. Sonntag im Jahreskreis – 20.06.2021



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Kreuz, Blumen, o.ä.
- Gotteslob (für Lieder aus dem Gotteslob-Stammteil [Nr. 80 – 656] steht die erste Strophe zum Hören und Mitsingen zur Verfügung.

<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil/>



- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze





Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.

Lied:

GL 423 „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“

oder:

GL 81, 1,4,6,7 „Lobet den Herren, alle, die ihn ehren“



1. Lo - bet den Her - ren
4. O treu - er Hü - ter,
6. Treib un - sern Wil - len,
7. Herr, du wirst kom - men



al - le, die ihn eh - ren; lasst uns mit
Brun - nen al - ler Gü - ter, ach lass doch
dein Wort zu er - fül - len; hilf uns ge -
und all dei - ne From - men, die sich be -



Freu - den sei - nem Na - men sin - gen
fer - ner ü - ber un - ser Le - ben
hor - sam wir - ken dei - ne Wer - ke,
keh - ren, gnä - dig da - hin brin - gen,



und Preis und Dank zu sei - nem Al - tar
bei Tag und Nacht dein Huld und Gü - te
und wo wir schwach sind, da gib du uns
da al - le En - gel e - wig, e - wig



brin - gen. Lo - bet den Her - ren.
schwe - ben. Lo - bet den Her - ren.
Stär - ke. Lo - bet den Her - ren.
sin - gen: Lo - bet den Her - ren.

T: Paul Gerhardt 1653, M: Johann Crüger 1653





- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.
A: Amen.
V: Gott hält unser Leben in seiner Hand. Er lässt uns nicht fallen. Deshalb dürften Ängste und Hemmungen uns eigentlich nicht bedrücken. Denn wer auf Gott vertraut, der darf auch sich etwas zutrauen. So wollen wir also das Wagnis des Glaubens eingehen und im Vertrauen auf Jesu Wort in die Zukunft gehen.
Begrüßen wir ihn, den Auferstandenen, in unserer Mitte:

Christus-Rufe

- V: Herr Jesus Christus, du bist unser Heil und unsere Zuflucht.
Herr, erbarme dich. *Oder: einen Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***
A: Herr, erbarme dich.
V: Du bist unsere Burg und unser Retter.
Christus, erbarme dich.
A: Christus, erbarme dich.
V: Du bist unsere Stärke und unser Fels.
Herr, erbarme dich.
A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

- V: Lasset uns beten.
Gott des Himmels und der Erde,
du bist der Herr der ganzen Schöpfung,
in dir sind wir geborgen.
Nimm alle Angst von uns
und stärke unser Vertrauen
in deine rettende Kraft.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Fürsprecher und Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und herrscht,
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A: Amen.

Aus: Wort-Gottes-Feier, Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004, S. 115





Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom 12. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr B) in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Ijob 38, 1.8-11

L: Lesung aus dem Buch Ijob.

Der HERR antwortete dem Ijob aus dem Wettersturm und sprach:

Wer verschloss das Meer mit Toren,
als schäumend es dem Mutterschoß entquoll,
als Wolken ich zum Kleid ihm machte,
ihm zur Windel dunklen Dunst,
als ich ihm ausbrach meine Grenze,
ihm Tor und Riegel setzte
und sprach: Bis hierher darfst du und nicht weiter,
hier muss sich legen deiner Wogen Stolz?

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm: Ps 107 (106), 23-24.26-27.28-29.30-31

Kv: **GL 40, 1** „*Bis in den Himmel reicht deine Liebe, Herr, bis zu den Wolken deine Treue.*“

Sie, die mit Schiffen das Meer befuhren, *
Handel trieben auf den großen Wassern,
die dort schauten die Werke des HERRN, *
seine Wundertaten in der Tiefe.

Kv

Sie stiegen empor zum Himmel, /
in die Urtiefen sanken sie hinab, *
sodass ihre Seele vor Not verzagte,
sie wankten und schwankten wie Betrunkene, *
verschlungen war all ihre Weisheit.

Kv





Sie schrien zum HERRN in ihrer Bedrängnis *
und er führte sie heraus aus ihren Nöten,

er machte aus dem Sturm ein Säuseln *
und es schwiegen die Wogen des Meeres.

Kv

Sie freuten sich, dass die Wogen sich legten, *
und er führte sie zum ersehnten Hafen.

Sie sollen dem HERRN danken für seine Huld, *
für seine Wundertaten an den Menschen.

Kv

Zweite Lesung: 2 Kor 5, 14-17

L: Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!
Die Liebe Christi drängt uns,
da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben,
also sind alle gestorben.
Er ist aber für alle gestorben,
damit die Lebenden nicht mehr für sich leben,
sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde.
Also kennen wir von jetzt an
niemanden mehr dem Fleische nach;
auch wenn wir früher
Christus dem Fleische nach gekannt haben,
jetzt kennen wir ihn nicht mehr so.
Wenn also jemand in Christus ist,
dann ist er eine neue Schöpfung:
Das Alte ist vergangen,
siehe, Neues ist geworden.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*





Evangelium: Mk 4, 35-41

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

An jenem Tag,
als es Abend geworden war,
sagte Jesus zu seinen Jüngern:
Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren.
Sie schickten die Leute fort
und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg;
und andere Boote begleiteten ihn.
Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm
und die Wellen schlugen in das Boot,
sodass es sich mit Wasser zu füllen begann.
Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief.
Sie weckten ihn
und riefen:
Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?
Da stand er auf,
drohte dem Wind
und sagte zu dem See: Schweig, sei still!
Und der Wind legte sich
und es trat völlige Stille ein.
Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst?
Habt ihr noch keinen Glauben?
Da ergriff sie große Furcht
und sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser,
dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals das Halleluja gesungen werden.





Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied:**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





Lobpreis

Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.
Wir haben sein Wort gehört.
Im Lobpreis geben wir ihm Antwort.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre! (**GL 670, 8**)

V: Menschenfreundlicher Gott,
Vater unseres Herrn Jesus Christus,
so sehr hast du die Welt geliebt,
dass du deinen einzigen Sohn gabst,
damit alle, die an ihn glauben,
nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Wir preisen dich, Vater,
für die Menschwerdung deines Sohnes,
für seine Geburt aus der Jungfrau Maria,
für sein Leben in unserer Mitte.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Wir preisen dich, Vater,
für das Leben von Jesus in Nazaret
für die Offenbarung deines Sohnes am Jordan,
für seinen Sieg über den Versucher in der Wüste.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Wir preisen dich, Vater,
für jedes Wort aus dem Munde Jesu,
für sein heilendes Wirken,
für die Zeichen seiner Herrlichkeit.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Wir preisen dich, Vater,
für alle Macht, die du Christus gegeben hast,
im Himmel und auf Erden,
für die Sendung des Heiligen Geistes.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Wir preisen dich, Vater,
dass dein Sohn uns nicht allein lässt,
dass er gegenwärtig ist,
wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind,





dass er alle Tage bei uns ist
bis zum Ende der Welt.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Wir preisen dich, Herr, unseren Gott,
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Nach: Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag, Freiburg Schweiz 2014, S. 47-49

Gloria

GL 168, 2 „Ehre Gott in der Höhe“

oder:

GL 170, 1-3 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“

1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für
da - rum, dass nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren
sei - ne Gna - de,
kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns
hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,
all Fehd hat nun ein En - de.

- Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /
Wohl uns solch eines Herren!
- O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“





Fürbitten

V: Unser Herr Jesus Christus hat seine Jüngerinnen und Jünger durch sein Handeln ermutigt, auch in bedrohlichen Situationen nicht zu verzweifeln. So kommen wir mit unseren Sorgen und Nöten zu ihm und bitten ihn:

- Für alle, die schweres Leid zu tragen haben: Schenke ihnen die Begegnung mit gläubigen Menschen, die ihnen beistehen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle Länder, in denen Ungerechtigkeit, Krieg und Terror herrschen: Schenke ihnen den Geist des Friedens.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die an einer unheilbaren Krankheit leiden: Schenke ihnen die Kraft, in ihrem Leid nicht zu verzweifeln.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die Schuld auf sich geladen haben und keinen Ausweg sehen: Schenke ihnen den Mut, um Vergebung zu bitten und sich für neue Perspektiven zu öffnen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: All unsere Bitten fassen wir in dem Gebet zusammen, das unser Herr Jesus Christus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied:

GL 399 „Gott loben in der Stille“

oder:

GL 403 „Nun danket all und bringet Ehr“



1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr,
2. Er - mun - tert euch und singt mit Schall
3. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz,
4. Er las - se sei - nen Frie - den ruhn



ihr Men - schen in der Welt,
Gott, un - serm höch - sten Gut,
er - fri - sche Geist und Sinn
auf un - serm Volk und Land;



dem, des - sen Lob der En - gel Heer
der sei - ne Wun - der ü - ber - all
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz
er ge - be Glück zu un - serm Tun



im Him - mel stets ver - meldt.
und gro - ße Din - ge tut.
in Mee - res - tie - fen hin.
und Heil zu al - lem Stand.

T: Paul Gerhardt 1647, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551



Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.

Der Vater schenke uns seine Liebe.
Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.
Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.
Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

Aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage, Trier 2004, S. 63

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

